

MITTEILUNGSBLATT DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ



<http://www.medunigraz.at/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 01.10.2025

1. Stück

1. Richtlinie des Rektorates: Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien
 2. Richtlinie des Rektorates: Übergangsregelung zur Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien
 3. Widerruf der Leitung eines Universitätslehrgangs
 4. Ausschreibung von Stellen
-

Vollmacht gemäß § 27 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 (Projektleitung)

Die Medizinische Universität Graz verlautbart gemäß § 27 Abs. 2 UG, dass die unter folgendem URL angeführten Universitätsangehörigen zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus dem jeweiligen Vertrag ermächtigt sind. Die Bevollmächtigung umfasst nicht die Unterzeichnung des jeweiligen, dem Projekt zugrunde liegenden Vertrages oder weiterer Verträge oder Amendments. Die Bevollmächtigung gilt jeweils für die angeführte Laufzeit.

https://forschung.medunigraz.at/fodok/projekte_vollmachten.liste

1. Richtlinie des Rektorates: Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien

Die Rektorin, Frau Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ, gibt bekannt, dass das Rektorat der Medizinischen Universität Graz die „Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien“ überarbeitet und am 29.07.2025 beschlossen hat:

Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien

1. Zielsetzung

- 1.1. Die Forschungsprämie dient dem Zweck, einen Anreiz für die Einwerbung von extern evaluierten, kompetitiv eingeworbenen Forschungsgeldern zu bilden und die Einwerbung durch die Ausschüttung einer Prämie anzuerkennen.
- 1.2. Voraussetzung für die Ausschüttung der Forschungsprämie ist die Bewilligung eines den u.a. Anspruchskriterien entsprechenden Forschungsprojektes nach Begutachtung desselben durch von der jeweiligen Förderinstitution beauftragte, jedoch (gegenüber der Förderinstitution) externe und unabhängige Evaluator*innen (peer-review).
- 1.3. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte (z.B. Publikationen), für die eine Forschungsprämie ausgeschüttet wird, müssen der Medizinischen Universität Graz zugutekommen.

2. Anspruchskriterien

- 2.1. Die Ausschüttung einer Forschungsprämie ist ausschließlich für Projekte vorgesehen, die folgenden Kriterien entsprechen:
 - 2.1.1. Das Projekt wird durch eine jener Förderinstitutionen gefördert, die auf der „Liste der Fördergeber mit Peer-Review-Verfahren“ angeführt sind, welche im Forschungsportal der Medizinischen Universität Graz veröffentlicht ist.
 - 2.1.2. Die eingeworbene Summe des einzelnen, für die Medizinische Universität Graz eingeworbenen Projektes muss mindestens EUR 50.000 betragen. Bei Kooperationsprojekten bezieht sich diese Untergrenze auf den Anteil der Medizinischen Universität Graz am Fördervolumen.
 - 2.1.3. Die Medizinische Universität Graz muss Förderempfängerin sein. Im Falle von §-26-Projekten muss der/die Projektleiter*in in einem Dienstverhältnis zur Medizinischen Universität Graz stehen und seinen/ihren Tätigkeitsschwerpunkt eindeutig an der Medizinischen Universität Graz haben. Forschungsaufträge („Subcontracts“) aus Förderprojekten anderer Förderempfänger*innen gelten mit Ausnahme von NIH-Subawards nicht als geförderte Projekte im Sinne dieser Richtlinie.
 - 2.1.4. Das geförderte Projekt muss an der Medizinischen Universität Graz durchgeführt werden.
 - 2.1.5. Das geförderte Projekt muss nachweislich vor der Einreichung des Projektantrages bei der Förderinstitution gemäß den Regelungen der geltenden Drittmittelrichtlinie der Universität intern gemeldet worden sein.
 - 2.1.6. Die eingeworbenen Mittel müssen an die Medizinische Universität Graz fließen und über ein Konto der Medizinischen Universität Graz abgewickelt werden.
 - 2.1.7. Es muss sich um eine Förderung für die Durchführung eines Forschungsvorhabens handeln, nicht primär um eine Förderung für die Anschaffung von Infrastruktur, Schulungs- oder Trainingsmaßnahmen oder die Bereitstellung von Proben und/oder Daten durch die Biobank.
- 2.2. Die Forschungsprämie wird im Sinne der Nachwuchsförderung grundsätzlich auch für Forschungsstipendien vergeben (z.B. Schrödinger-Stipendium, Individual Fellowships aus dem EU-Programm PEOPLE, Stipendien der ÖAW etc.). Es wird jedoch zur Prämienberechnung nur jener Teil der Stipendienförderung herangezogen, der über einen Innenauftrag der Med Uni Graz abgewickelt wird.
- 2.3. Für Forschungspreise kann die Forschungsprämie nur vergeben werden, wenn das Preisgeld

hinsichtlich der Einwerbung und der Verwendung einer Projektförderung entspricht. Das bedeutet, dass eine Forschungsprämie nur zuerkannt wird, wenn der Preis für die zukünftige Durchführung eines Forschungsprojektes an der Medizinischen Universität Graz vergeben wird und die Kriterien gemäß 2.1. dieser Richtlinie erfüllt sind.

Weitere Förderinstitutionen können auf Antrag und durch Rektoratsbeschluss in die „Liste der Fördergeber mit Peer-Review-Verfahren“ gemäß 2.1.1 aufgenommen werden. Die Aufnahme weiterer Förderinstitutionen muss unter Beilage eines Nachweises erfolgen, dass die aufzunehmende Förderinstitution Forschungsprojekte aufgrund eines Peer-Review-Verfahrens mit (gegenüber der Förderinstitution) externen, unabhängigen Gutachter*innen bewilligt.

- 2.4. Für den Fall von Änderungen im Evaluierungsverfahren einer Förderinstitution behält sich die Medizinische Universität Graz vor, die Liste entsprechend zu adaptieren.

3. Höhe und Verteilung

- 3.1. Die Prämienhöhe richtet sich nach dem Auszahlungsmodus und wird prinzipiell einmal pro Projekt ausbezahlt (Ausnahme siehe Punkt 3.7.). Die Prämie kann auf den Sammel-Innenauftrag oder auf das Gehaltskonto ausbezahlt werden.
- 3.2. Die Höhe der Forschungsprämie beträgt bei Auszahlung auf einen Sammel-Innenauftrag 5,5% der für die Med Uni Graz insgesamt eingeworbenen Summe lt. Fördervertrag (inkl. Overheads), maximal jedoch EUR 40.000 pro Projekt.
- 3.3. Bei Auszahlung auf das Gehaltskonto beläuft sich die Prämienhöhe auf 1,5% der für die Med Uni Graz insgesamt eingeworbenen Summe lt. Fördervertrag (inkl. Overheads), maximal jedoch EUR 12.000 pro Projekt.
- 3.4. Koordinationsprojekte verursachen üblicherweise einen deutlich größeren Aufwand. Daher ist die Deckelung pro Projekt für Koordinator*innen erhöht: Die Prämie ist bei Auszahlung auf den Sammel-Innenauftrag mit EUR 50.000/Projekt und bei Auszahlung auf das Gehaltskonto mit EUR 15.000/Projekt gedeckelt. Als Koordinationsprojekte gelten Projekte unter der Koordination der Med Uni Graz mit einer Gesamtfördersumme von mind. EUR 2 Mio (für alle Partner). Die erhöhte Deckelung wird nur für den*die Koordinator*in (und nicht für Partner*innen) angewendet.
- 3.5. Wenn mehrere Partner der Med Uni Graz gemeinsam an einem Forschungsprojekt teilnehmen (wie z.B. bei EU-Projekten oder FWF doc.funds Projekten), so erfolgt die Auszahlung der Prämie und die damit verbundene Deckelung pro Leitung eines Teilprojekts. Als Basis zur Berechnung wird die eingeworbene Fördersumme lt. Projektkalkulation der Med Uni Graz verwendet. Falls für die Leitung eines Teilprojekts mehrere Innenaufträge erstellt werden, so wird die Gesamtfördersumme der für dieses Teilprojekt angelegten Innenaufträge als Basis zur Berechnung der Forschungsprämie verwendet. (Anwendung findet dies z.B. wenn ein*e Koordinator*in einen Innenauftrag für die Projektabwicklung und einen Innenauftrag für die Koordinationskosten erstellen lässt).
- 3.6. Bei Auszahlung auf das Gehaltskonto ist zu beachten, dass die Prämie abzüglich der von der/vom Dienstnehmer*in zu leistenden Lohnnebenkosten ausbezahlt wird. Die Dienstgeberkosten werden zusätzlich von der Medizinischen Universität Graz übernommen. Mit dieser Prämie sind sämtliche allfälligen Mehrleistungen für das Projekt (Über- und Mehrstunden bzw. Mehrleistungen) abgegolten.
- 3.7. In begründeten Fällen kann die Prämie auch in zwei Tranchen ausbezahlt werden, wenn davon auszugehen ist, dass die Fördersumme nicht zur Gänze ausgeschöpft wird. Dies kommt zu Anwendung, wenn Fördergelder eines oder mehrerer Forschungsförderungsprojekte der jeweiligen Projektleitung im Ausmaß von mind. 50% der eingeworbenen Fördersumme in den letzten drei Kalenderjahren vor Auszahlung der Prämie der Förderinstitution zurück überwiesen werden mussten. In diesem Fall werden

50% der Prämie nach Projektbeginn ausbezahlt und die restlichen 50% der Prämie nach Projektabschluss. Pro Auszahlung ist die Deckelung in diesem Fall ebenfalls auf die Hälfte reduziert (d.h. Deckelung bei Auszahlung auf den Innenauftrag: EUR 20.000; Deckelung bei Auszahlung auf das Gehaltskonto: EUR 6.000)

- 3.8. Die Projektleiter*innen haben im Falle der Nutzung der Auszahlung auf ihr Gehaltskonto gemäß 3.3. die Möglichkeit, die Forschungsprämie oder Teile davon an Projektmitarbeiter*innen, die an der Antragsstellung mitgewirkt haben, weiterzugeben und sind eingeladen, dies in fairer und angemessener Weise zu tun.
- 3.9. Falls aus einem zu einer Prämie berechtigenden Projekt bereits eine Prämie an den/die Projektleiter*in ausbezahlt wurde, so wird die Forschungsprämie gemäß dieser Richtlinie um diesen Betrag reduziert.
- 3.10. Anspruchsberechtigt ist jeweils die Person, die als Projektleiter*in in den betreffenden Projektunterlagen (z.B. Projektantrag, Förderzusage, Fördervertrag) genannt ist. Sollten in den Projektunterlagen mehrere Personen als Projektleiter*innen genannt sein, wird die Prämie unter diesen geteilt. Voraussetzung für die Anspruchsberechtigung ist ein Dienstverhältnis des Projektleiters bzw. der Projektleiterin an der Medizinischen Universität Graz zum Zeitpunkt der Auszahlung der Prämie (als wissenschaftliche*r oder nicht-wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in) und dass der/die Projektleiter*in im Jahr der Auszahlung der Prämie seinen/ihren Tätigkeitsschwerpunkt eindeutig an der Medizinischen Universität Graz hat. Falls Mitarbeitende zum Zeitpunkt der Auszahlung der Prämie bereits pensioniert sind, jedoch an der Med Uni Graz weiterbeschäftigt werden, erfolgt ausschließlich eine Auszahlung auf den Sammel-Innenauftrag.
- 3.11. Wenn die Projektleitung des betreffenden Projektes universitätsintern auf eine andere Person übertragen wird, geht die Anspruchsberechtigung nicht auf die neue Projektleitung über.
- 3.12. An Projektleiter*innen von Projekten, die negative persönliche Sammelaufträge per 31.12. im Jahr vor der Auszahlung der Prämie aufweisen, erfolgt keine Auszahlung der Prämie auf ihr Gehaltskonto. In diesen Fällen wird die Prämie ausschließlich auf den jeweiligen Sammelauftrag der Projektleitung übertragen.
- 3.13. Projektleiter*innen, die Fördermittel nicht in Anspruch genommen haben, weil sie ihre Berichts- und Abrechnungspflichten nicht erfüllt haben oder in einer Weise erfüllt haben, die zu einer Nicht-Anerkennung von bewilligten Fördermitteln führen (z.B. fehlende/fehlerhafte Zeitaufzeichnungen), können gänzlich vom Erhalt einer Prämie ausgeschlossen werden. Es erfolgt auch keine nachträgliche Auszahlung, wenn der Grund für die Nicht-Auszahlung später entfällt. Es ist dabei nicht ausschlaggebend, ob es sich um ein Projekt handelt, das in den Geltungsbereich dieser Richtlinie fällt.

4. Verfahren

- 4.1. Die Forschungsprämie wird einmal jährlich ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt ohne Antragstellung der Projektleitungen. Prämienberechtigte Forscher*innen werden per e-mail über die Forschungsprämie informiert mit der Bitte um Rückmeldung an das Forschungsmanagement, ob eine Auszahlung auf den Innenauftrag oder auf das Gehaltskonto erfolgen soll.
- 4.2. All jene Projekte, die neu angeworben wurden, die Förderkriterien erfüllen und für die die erste Fördertranche bis 31.12. des Vorjahres am Innenauftrag eingelangt ist, sind berechtigt zum Bezug der Prämie.
- 4.3. Grundlage für die Berechnung und Ausschüttung sind die lt. Fördervertrag oder –zusage in cash eingehenden Fördergelder auf dem Innenauftrag der Med Uni Graz (inkl. Overheads). Falls es nachträglich zu einer Erhöhung oder Reduzierung der Fördersumme kommt, erfolgt keine Anpassung der Prämienhöhe, d.h. es wird ausschließlich der nach Erstbewilligung zuerkannte Förderbetrag als Basis zur Berechnung der Prämie herangezogen.

- 4.4. Falls mehrere Projektpartner am gleichen Projekt beteiligt sind, erfolgt eine Aufteilung der Prämie analog der Aufteilung der Fördergelder auf die einzelnen Innenaufträge.
- 4.5. Befindet sich die prämiensberechtigende Projektleitung im Jahr der Prämienauszahlung in Mütter-/Väter-Karenz, so wird die Auszahlung der Prämie auf das unmittelbar folgende Jahr nach der Karenz verschoben. Voraussetzung für die nachträgliche Auszahlung ist, dass im Jahr der tatsächlichen Auszahlung sämtliche Anspruchsvoraussetzungen für die Forschungsprämie erfüllt sind.

5. Geltungsdauer

- 5.1. Diese Richtlinie gilt ab dem Datum der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz für ein Jahr und verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern sie nicht widerrufen wird.
- 5.2. Allfällige Änderungen oder das Außer-Kraft-Treten werden im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz veröffentlicht.

2. Richtlinie des Rektorates: Übergangsregelung zur Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien

Die Rektorin, Frau Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ, gibt bekannt, dass das Rektorat der Medizinischen Universität Graz die „Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien“ überarbeitet hat und dafür eine „Übergangsregelung zur Richtlinie über die Vergabe den Forschungsprämien“ am 29.07.2025 beschlossen hat:

Übergangsregelung zur Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien

1. Zielsetzung

- 1.1. Folgende Übergangsregelung gilt für Projekte, die lt. „Richtlinie über die Vergabe von Forschungsprämien, MTBl. vom 08.02.2023, StJ 2022/23, 19. Stk RN 116 (in Folge kurz „Richtlinie ALT“) bereits prämienerhaltend waren und eine Forschungsprämie erhalten haben. Weiters gilt diese Übergangsregelung für jene Projekte, die lt. „Richtlinie ALT“ bisher nicht prämienerhaltend waren (d.h. für Stipendien und für Projekte unter der Leitung von nicht-wissenschaftlichem Personal), vor dem 1.1.2025 begonnen haben und nun erstmals prämienerhaltend sind.

2. Berücksichtigung bereits prämierter Förderanteile

- 2.1. Für Projekte, für die bereits eine Forschungsprämie gemäß der „Richtlinie ALT“ gewährt wurde, wird die im Rahmen der aktuellen Richtlinie anzusetzende Fördersumme um jenen Betrag reduziert, der in den Vorjahren bereits als Bemessungsgrundlage für die Forschungsprämie diente. Die so berechnete, verminderte Fördersumme bildet die Grundlage für die Prämienberechnung nach der aktuellen Richtlinie.

2.2. Beispiel A – Reduktion der Bemessungsgrundlage

Wurde in den Vorjahren ein Betrag von EUR 300.000 auf dem Innenauftrag erfasst und im Rahmen der „Richtlinie ALT“ für die Prämienberechnung berücksichtigt, und beträgt die gesamte Fördersumme laut Fördervertrag EUR 400.000, ergibt sich eine Differenz von EUR 100.000. Diese Differenz wird als Bemessungsgrundlage für die Forschungsprämie gemäß der aktuellen Richtlinie herangezogen.

Berechnungsbeispiel:

Auszahlung auf den Sammelinnenauftrag: 5,5 % von EUR 100.000 = EUR 5.500

Auszahlung auf das Gehaltskonto: 1,5 % von EUR 100.000 = EUR 1.500

2.3. Beispiel B – Anwendung von Deckelungsbeträgen

Wurden in den Vorjahren EUR 50.000 auf dem Innenauftrag erfasst und gemäß der „Richtlinie ALT“ berücksichtigt, und beträgt die laut Fördervertrag vereinbarte Gesamtfördersumme EUR 1.050.000, ergibt sich eine Differenz von EUR 1.000.000, die für die Prämienberechnung gemäß der aktuellen Richtlinie herangezogen wird.

Berechnungsbeispiel:

Auszahlung über Innenauftrag:

- 5,5 % von EUR 1.000.000 = EUR 55.000
- Da dieser Betrag die maximale Prämienhöhe für die Auszahlung auf den Sammelinnenauftrag übersteigt (siehe aktuelle Richtlinie Forschungsprämie), wird er auf EUR 40.000 begrenzt.
- Bei Koordinationsprojekten beträgt die Deckelung EUR 50.000.

Auszahlung auf das Gehaltskonto:

- 1,5 % von EUR 1.000.000 = EUR 15.000
- Dieser Betrag überschreitet die maximale Prämienhöhe für Auszahlungen auf das Gehaltskonto (siehe aktuelle Richtlinie Forschungsprämie) und wird daher auf EUR 12.000 begrenzt.
- Bei Koordinationsprojekten beträgt die Deckelung EUR 15.000.

2.4. Ausschluss weiterer Prämienauszahlungen

Nach Auszahlung der Forschungsprämie gemäß der aktuellen Richtlinie und vollständiger Berücksichtigung der gesamten Fördersumme erfolgt keine weitere Prämienauszahlung in den Folgejahren für dasselbe Projekt.

3. Berücksichtigung von Forschungsprojekten, die nach der bisherigen „Richtlinie ALT“ keine Prämie erhalten haben und nach aktueller Richtlinie erstmals prämienerberechtigt sind

3.1. Forschungsprojekte, die gemäß der „Richtlinie ALT“ nicht prämienerberechtigt waren und nach der aktuellen Richtlinie erstmals als prämienerberechtigt gelten (d.h. Stipendien oder Projekte unter der Leitung von nicht-wissenschaftlichem Personal), sind prämienerberechtigt, sofern die Projektlaufzeit über den 1. Januar 2025 hinausgeht (d. h. Projektende nach dem 01.01.2025).

3.2. Für diese Projekte dient als Bemessungsgrundlage für die Forschungsprämie jener Projekterlös, der ab dem 1. Januar 2025 auf dem Innenauftrag der Medizinischen Universität Graz eingeht.

Berechnungsbeispiel:

Gesamtfördersumme lt. Fördervertrag: EUR 400.000

Zahlungseingänge am Projekt-Innenauftrag bis 31.12.2024: EUR 150.000

Bemessungsgrundlage für Forschungsprämie: EUR 400.000 – EUR 150.000 = EUR 250.000

3. **Widerruf der Leitung eines Universitätslehrgangs**

Die Rektorin, Frau Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ, gibt bekannt, dass gemäß Beschluss des Vizerektors für Studium und Lehre ao.Univ.-Prof. Mag. DDr. Erwin Petek vom 29.9.2025 folgende Ernennung zu Leiter*innen eines Universitätslehrgangs widerrufen wurde:

Kardiorespiratorische Physiotherapie, Studienkennzahl 999 010

Stellvertretende wissenschaftliche Leitung: Priv.-Doz. Dr.med.univ. Dr. scient.med. Philipp Douschan

Stellvertretende fachspezifische Leitung: Prof. (FH) Reinhard Beikircher, MAS

Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ
Rektorin

4. Ausschreibung von Stellen

Die Rektorin, Frau Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ, gibt bekannt, dass die Medizinische Universität Graz gemäß § 107 UG idgF folgende Stellen als Privatangestelltenverhältnisse auf Grundlage des Kollektivvertrages ausschreibt:

1) Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser **Online-Portal** <https://www.medunigraz.at/offene-stellen>.

2) Die Medizinische Universität Graz **erhöht den Anteil von Frauen** in Bereichen und Organisationseinheiten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, insbesondere beim wissenschaftlichen Universitätspersonal und in Leitungsfunktionen. Daher laden wir qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber werden, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, Frauen vorrangig aufgenommen.

3) Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.

4) Bewerber*innen haben **keinen Anspruch** auf Abgeltung von allfälligen **Reise- und Aufenthaltskosten**.

Universitätsassistent*in PostDoc (m/w/d)
Kennung LS-PHYCHE-2025-003476
Lehrstuhl für Medizinische Chemie
Beschäftigungsausmaß 100%
befristet bis 31.12.2026 mit Option auf Verlängerung

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Planung, Umsetzung und Koordination wissenschaftlicher Projekte im Gebiet der Strukturbiologie
- Selbstständige Erarbeitung und Anwendung neuer, projektrelevanter Analysemethoden, u.a. gängige molekularbiologische und biochemische Methoden, Isotopenmarkierung, NMR Spektroskopie, sowie Datenauswertungen
- Präsentation von Ergebnissen auf nationalen und internationalen Tagungen sowie Unterstützung von zu betreuenden Studenten hierbei
- (Mit-)Verfassung wissenschaftlicher Publikationen, Mitarbeit bei der Antragstellung von Forschungsprojekten, sowie eigenständige Antragstellung zur Forschungsförderung
- Mitwirkung im Lehrbetrieb (PhD Programme und Doktoratsstudien) sowie Unterstützung von Studierenden im Rahmen von Diplom- und Doktoratsstudien

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Doktorats-/PhD-Studium in einem biomedizinisch relevanten Fach (z.B. Biochemie, Strukturbiologie, etc.)
- Fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Strukturbiologie sowie vorzugsweise im Bereich der integrativen Strukturbiologie (NMR Spektroskopie, Röntgenkristallographie, MD Simulationen) und biophysikalischen Interaktionsstudien
- Facheinschlägige wissenschaftliche Publikationstätigkeit, vorzugsweise im Bereich Strukturbiologie
- Erfahrung in der Erstellung von Anträgen zur Forschungsförderung sowie in der Durchführung von wissenschaftlichen Projekten
- Erfahrung in universitärer Lehre
- Sehr gute Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, Datenanalyse, Grafik-Programme)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Kenntnisse von Standardmethoden der Proteinexpression/Aufreinigung und der Isotopenmarkierung für Strukturbiologie, Molekularbiologie, und Biochemie
- Kenntnisse im Bereich der post-translationalen Modifikationen, der Signaltransduktion, sowie angrenzender Gebiete wie Medizin und Pharmakologie
- Hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, sowie Fähigkeit zur Inspiration von Kolleg*innen und Studierenden
- Hohe Bereitschaft zur interdisziplinären sowie zur interprofessionellen Zusammenarbeit
- Arbeitsweise und Problemlösungsfähigkeit

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 69.060,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Senior Scientist PostDoc (m/w/d)

Core Facilities: "Multimodale Bioinformatik" in der Core Facility Computational Bioanalytics

Kennung A-ZMF-2025-003451

Abteilung Zentrum für Medizinische Forschung

Beschäftigungsausmaß 100%

befristet auf 1 Jahr mit Option auf Verlängerung

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Entwicklung, Optimierung und Anwendung von Auswertepipelines für bildgebende Massenspektrometrie (IMS)
- Verarbeitung und Analyse von IMS-Rohdaten (z.B. peak picking, Normalisierung, etc.)
- Bildregistrierung und Integration von IMS-Daten mit hochauflösender Mikroskopie (optisch, fluoreszenzbasiert, histologisch)
- Implementierung von Verfahren zur multimodalen Datenintegration und statistischer und bioinformatischer Auswertung
- Entwicklung und Anpassung von Software-Skripten zur automatisierten Analyse
- Enge Zusammenarbeit mit interdisziplinären Forschungsgruppen
- Sorgfältige Dokumentation und Visualisierung von Ergebnissen

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Doktorat in Data Sciences, Informatik oder einem verwandten (datenaffinen) naturwissenschaftlichen Studium (z.B. Chemie, Physik)
- Erfahrung mit statistischen Auswertungen und multivariaten Analyseverfahren (z.B. clustering, dimensionality reduction, machine learning), idealerweise in R
- Gute Programmierkenntnisse in Python
- Erfahrung in der Auswertung von biologischen integrativen big-data Datensätzen, zum Beispiel multidimensionalen Daten
- Kenntnisse in anderen bildgebenden Techniken (z.B. Mikroskopie) und deren Daten (z.B. histologische Bilder)
- Kenntnisse oder Erfahrung im Umgang mit HPC- oder Cloud-Umgebungen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Grundlegenden Kenntnisse im Datenmanagement gemäß FAIR-Prinzipien sowie in MS und IMS
- Erfahrung mit Versionskontrolle (Git) und reproduzierbaren Workflows (z.B. Docker, Snakemake, Nextflow)
- Kenntnisse in Bildverarbeitungs- und Registrierungstechniken
- Ausgeprägte analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sowie kommunikative Kompetenz
- Interdisziplinäres Denken und Teamfähigkeit
- Präzise wissenschaftliche Arbeitsweise und hohe Eigenmotivation und Lernbereitschaft
- Bereitschaft, berufsbegleitend Deutschkenntnisse zu erwerben

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 69.060,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Senior Scientist PostDoc (m/w/d)
Core Facilities: Translationales Bioimaging & Alternative Biomodelle
 Kennung A-ZMF-2025-003456
 Abteilung Zentrum für Medizinische Forschung
 Beschäftigungsausmaß 100%
 befristet auf 2 Jahre mit Option auf Verlängerung

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Entwicklung und Anwendung biosensorbasierter Live-Cell Imaging-Protokolle in 3D-Zellmodellen
- Aufbau und Nutzung von Organoiden, Organ-on-a-Chip-Systemen und ähnlichen MPS-Plattformen
- Entwicklung von Screening-Assays für Wirkstoffentwicklung und personalisierte Therapieansätze
- Integration moderner Mikroskopieverfahren wie Super-Resolution, KI-gestützte Bildauswertung und Smart Microscopy
- Enge Zusammenarbeit mit klinisch orientierten Gruppen zur Entwicklung prädiktiver Biomodelle
- Schulung und Betreuung von Nutzer*innen sowie wissenschaftliche Beratung im Facility-Kontext
- Beitrag zur strategischen Ausrichtung und aktive Mitwirkung an Drittmittelprojekten

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes PHD Studium in Biotechnologie, Molekularbiologie, Biomedizin oder einem verwandten Fachgebiet
- Postdoc-Erfahrung an einer oder mehreren renommierten internationalen Forschungseinrichtungen
- Fundierte Kenntnisse in molekularbiologischen Klonierungsstrategien, Biosensorentwicklung und zellbasierter Bildgebung
- Praktische Erfahrung in Zellkulturtechniken, Live-Cell Imaging und fluoreszenzbasierter Mikroskopie
- Erfahrung in der Anwendung von Genomik, Proteomik und Epigenomik zur Erforschung von Krankheitsmechanismen und Identifikation molekularer Zielstrukturen im Kontext der translationellen Forschung
- Praktische Kenntnisse in CRISPR-Cas Genom-Editierung, genetischen Screening-Techniken und proteomischer Analyse zur funktionellen Aufschlüsselung zellulärer Signalwege in Krankheitsmodellen und Wirkstoffentwicklungsprozessen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Erfahrung mit metabolischen oder funktionellen Assays in komplexen Systemen
- Kenntnisse in der Zellbiologie, Arzneimittelforschung, Targetvalidierung oder Screening-Technologien
- Interesse an der Entwicklung tierversuchsfreier alternativer Modelle im Rahmen einer translationalen Bildgebungsstrategie
- Grundkenntnisse bzw. Bereitschaft, sich in 3D-Zellkultursysteme, Organoidtechnologien oder Organ-on-a-Chip-Modelle einzuarbeiten und diese gezielt für translationale Forschung einzusetzen
- Bereitschaft zum Aufbau eines eigenen interdisziplinären Forschungsteams
- Teamgeist, didaktisches Talent und Interesse an Nachwuchsförderung

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 69.060,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Senior Scientist PostDoc (m/w/d)
Core Facilities: Computational Bioanalytics
 Kennung A-ZMF-2025-003459
 Abteilung Zentrum für Medizinische Forschung
 Beschäftigungsausmaß 100%
 Befristung auf die Dauer des Beschäftigungsverbotes
 und einer eventuell anschließenden Karenz

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Bereitstellung von bioinformatischer Expertise und Unterstützung für Forschungsgruppen der Medizinischen Universität Graz
- Zusammenarbeit mit Forschenden und Core Facilities in interdisziplinären Projekten
- Entwicklung, Wartung und Verbesserung von Pipelines für Single-Cell- und Bulk-NGS-Daten
- Durchführung von Datenqualitätskontrollen, Integration und bioinformatischen Analysen von Next-Generation-Sequencing- (NGS) und Single-Cell-Multi-Omics-Datensätzen
- Auswertung von biologischen integrativen big-data Datensätzen, zum Beispiel Proteomics, Metabolomics
- Interpretation von Ergebnissen und Bewertung ihrer biologischen und klinischen Relevanz
- Beitrag zur Studienplanung durch Beratung zu Datenanalyse-Strategien

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Promotion (PhD) in Bioinformatik, Genomik, Computational Biology oder einem datenaffinen verwandten Studium
- Sehr gute Kenntnisse in R und Python für Datenanalyse, Visualisierung und reproduzierbare Workflows
- Grundlegendes Verständnis von NGS-spezifischen Daten (Transkriptomik- und genomische Daten, einschließlich Single-Cell-Anwendungen)
- Kenntnisse oder Erfahrung im Umgang mit HPC- oder Cloud-Umgebungen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau B2-C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Erfahrung in der Entwicklung und Wartung von Analysepipelines in Linux/Unix-Umgebungen
- Grundlegenden Kenntnisse im Datenmanagement gemäß FAIR-Prinzipien
- Grundlegendes Verständnis von statistischen Modellen in der Anwendung auf biologische Daten
- Begeisterung für Bioinformatik und die Bereitschaft, Ihre Expertise zu erweitern
- Kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit und interdisziplinäres Denken
- Bereitschaft, berufsbegleitend Deutschkenntnisse zu erwerben

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 69.060,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Senior Scientist PostDoc (m/w/d)
Core Facilities: Molekularbiologie
Kennung A-ZMF-2025-003467
Abteilung Zentrum für Medizinische Forschung
Beschäftigungsausmaß 100%
Befristung auf die Dauer des Beschäftigungsverbotes und
einer eventuell anschließenden Karenz

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Mitorganisation der Core Facility Molecularbiology (Labororganisation, Planung und Organisation von Forschungsprojekten in den Forschungsschwerpunkten der medizinischen Universität Graz, Erstellen von Kostenvoranschlägen, Mitarbeit am QM System)
- Mitarbeit in der Bereitstellung eines modernen, breiten methodisch-experimentellen Spektrums (Etablierung neuer Methoden und Technologien)
- Wissenschaftliche Kompetenz und Know-How für Forschungskooperationen

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes natur- oder gesundheitswissenschaftliches Diplom-/Masterstudium (vorzugsweise Molekularbiologie) sowie abgeschlossenes Doktors-/PhD-Studium
- Kenntnisse in der Durchführung von molekularbiologischen und allgemeinen Labortätigkeiten (Nucleinsäureextraktionen, Real-time PCR)
- Erfahrung bei der Durchführung von Next Generation Sequencing basierten Transkriptomanalysen (idealerweise im Bereich bulk/single cell/Spatial Transcriptomics)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Sehr gute Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Erfahrung mit großen Datenstrukturen (Omics-Daten)
- Erfahrung mit UNIX/Linux-Betriebssystemen
- Kenntnisse von Programmiersprachen wie R oder Python
- Ausgeprägte Teamfähigkeit und Problemlösungsmentalität sowie kommunikative Kompetenz
- Bereitschaft zum Lernen und Anpassungsfähigkeit

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 69.060,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Anästhesiologie und Intensivmedizin

Kennung KA-ALGAI-2025-003472

Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Klinische Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin 1
Beschäftigungsausmaß 100%
bis Fachärzt*innenabschluss, längstens 7 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären Patient*innen
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Übernahme von Dokumentationstätigkeiten und Organisationsaufgaben

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Interesse an einem berufsbegleitenden Doktoratsstudium (Abschluss: Dr.scient.med.) und an universitärer Lehre
- Absolvierte Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) bzw. absolvierte Gegenfächer in der Ausbildung nach ÄAO 2006
- Notarztdiplom und Erfahrung in präklinischer Notfallmedizin
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 75.381,88** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Universitäre*r Fachärztin*Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
Kennung UK-KJ-2025-003475
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Beschäftigungsausmaß 100%
befristet auf 6 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung und Betreuung von stationären und ambulanten Patient*innen im Bereich der Pädiatrischen Intensivstation und Brandverletzteneinheit
- Wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Pädiatrischen Intensivmedizin
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und Klinischen Studien
- Universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen des Diplomstudiums Humanmedizin und im Rahmen von Doktoratsstudien
- Übernahme von Organisations- und Verwaltungsaufgaben

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin *Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
- Erfahrung in Pädiatrischer Intensivmedizin
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Interesse an der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (internes Karriereprogramm zur*zum Research Professor, Habilitation)
- Vertiefte klinische und wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendheilkunde, speziell der Pädiatrischen Intensivmedizin
- Erfahrung und Qualifikation in Forschung (Publikationen, Vortragstätigkeiten, nationale und internationale Forschungskooperationen, erfolgreiche Drittmittelinwerbung, wissenschaftliche Tätigkeit im Ausland etc.)
- Sozialkompetenz
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit und Teamorientierung

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 119.412,44** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Wiederholung der Ausschreibung:**Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Medizinische Genetik**

Kennung DFI-HUMGEN-2025-003484

Diagnostik & Forschungsinstitut für Humangenetik

Beschäftigungsausmaß 100%

bis Fachärzt*innenabschluss, längstens 7 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Patient*innenbetreuung in der Humangenetik Ambulanz sowie interdisziplinären Sprechstunden, Konsiliartätigkeit, Mitwirkung in der Diagnostik genetisch bedingter Erkrankungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Forschung im Bereich der Humangenetik, inklusive Abwicklung von Forschungsprojekten mit internen und externen Partner*innen
- Übernahme von Dokumentationstätigkeiten und Organisationsaufgaben
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Erfahrung mit humangenetischen Fragestellungen und wissenschaftliche Kenntnisse im Fachgebiet
- Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten in einem multidisziplinären Umfeld
- Hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Hohe Handlungsorientierung und Durchsetzungsstärke
- Teamorientierung und hohe Gestaltungsmotivation

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 68.262,18** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Die Med Uni Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **30. Oktober 2025**.

Wiederholung der Ausschreibung:

Ärztin*Arzt für Allgemeinmedizin (inkl "jus practicandi")
 Kennung KA-ENDO-2025-003485
 Universitätsklinik für Innere Medizin
 Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
 Beschäftigungsausmaß 75-100%
 befristet auf 1 Jahr mit Option auf Verlängerung

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Durchführung klinischer Studien im Einsatzbereich Core Facility - Clinical Trials Unit, ZMF
- Studienbezogene medizinische Maßnahmen und medizinische Betreuung von Proband *innen, die an klinischen Studien teilnehmen
- Koordination des medizinischen Informationsflusses sowie allgemeine und projektbezogene Supervisions- und Organisationsaufgaben
- Beteiligung an der Organisationsentwicklung aus medizinischer Sicht
- Durchführung von Erste-Hilfe Schulungen
- Wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Endokrinologie und Diabetologie, speziell im Bereich der Diabetesforschung
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und Klinischen Studien der Abteilung Endokrinologie und Diabetologie
- Selbständige Erstellung von Publikationen/Präsentationen für internationale Fortbildungsveranstaltungen

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin*zum Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Erfahrung und Qualifikation in der klinischen Forschung insbesondere in der Abwicklung von klinischen Studien und Mitarbeit in Forschungsprojekten
- Interesse an der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Flexibilität, Belastbarkeit und Teamorientierung
- Sozialkompetenz

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 95.218,06** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Research Technician
Kennung LS-PHYSIO-2025-003478
Lehrstuhl für Physiologie & Pathophysiologie
Beschäftigungsausmaß 80%
befristet auf die Dauer der Abwesenheit

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Ausführen von naturwissenschaftlichen Experimenten in molekularbiologischer-biochemischer und physiologischer Richtung nach Absprache mit der*dem verantwortlichen Forscher*in
- Spezielle Arbeitstechniken (Isolation, Reinigung und Analyse von Lipoproteinen aus Plasma; Züchten von primären Endothelzellen; SDS Page und Western Blot; RNA Isolation; PCR und real time PCR, Immunopräzipitation)
- Einführung und Betreuung von Doktoratsstudierender in die im Labor verwendeten Techniken sowie Unterstützung bei deren Forschungsarbeiten
- Durchführung von Laboranalysen nach methodischen Vorgaben
- Mitarbeit und Unterstützung bei Forschungsprojekten sowie Labortätigkeiten
- Mitarbeit bei der Qualitätssicherung
- Datenakquise und Datenverwaltung
- Organisations- und Administrationsaufgaben
- Betreuung von Laborgeräten und Laborbereichen

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Naturwissenschaften oder in einem relevanten interdisziplinären Studium (z.B. Biotechnologie) auf mind. Bachelorniveau
- Berufserfahrung im Labor
- Erfahrung im Umgang mit Versuchstieren (Betreuung und Pflege)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, Graph Prism)
- Sehr gute Englischkenntnisse (Sprachniveau B2)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Lern- und Reflexionsbereitschaft sowie Forschungsinteresse
- Gutes Zeitmanagement und Einsatzfreude

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIIb nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 47.758,90** (inkl. Zulage). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Wiederholung der Ausschreibung:

Tierpfleger*in
Kennung A-BMF-2025-003486
Abteilung Biomedizinische Forschung
Beschäftigungsausmaß 100%
befristet auf 2 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Haltung, Zucht und Pflege von Versuchstieren Assistenz bei, und Durchführungen von tierexperimentellen Vorhaben und Eingriffen (z.B. P Blutabnahme, Belastungsbeurteilungen etc.)
- Dokumentation von Tierbeständen und Zuchtabläufen mittels der Datenbank (PyRat)
- Bereitschaft zu regelmäßigen Wochenend- und Feiertagsdiensten

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Tierpfleger*in oder vergleichbare Ausbildung
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau mind. B1)
- EDV-Kenntnisse (MS-Office)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Interesse im Umgang mit Labortieren, insbesondere von Großtieren (Schwein und Schaf)
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Dienstleistungs- und Kund*innenorientierung
- Hohe Belastbarkeit
- Gewissenhaftigkeit
- Teamorientierung
- Lernbereitschaft
- Kommunikative Kompetenz

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIa nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 33.892,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **16. Oktober 2025**.

Zuordnung des Personals zu den Organisationseinheiten gemäß § 11 Abs. 2 des Organisationsplans idgF

Die aktuelle Zuordnung der Universitätsangehörigen der Medizinischen Universität Graz ist in MEDonline abgebildet.

Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ
Rektorin